

Wilhelm Firbas – unser neuer Vereinspräsident



Bei der Herbsttagung 2015 in Graz gab Gerhard Loupal, nach 18-jähriger Präsidentschaft(!) sein Amt ab. Als Nachfolger wählte die Jahreshauptversammlung den bisherigen Vizepräsidenten, Univ.-Prof. Wilhelm Firbas. Seit 2011 ist dieser im Vorstand tätig, er kennt also die Arbeit von BirdLife Österreich als Funktionär wie auch als langjähriges Mitglied bestens. Denn geboren 1939 in Steyr/OÖ hat er sich bereits als Jugendlicher mit der oberösterreichischen Vogelwelt beschäftigt und ist bereits im Alter von 15 Jahren unserem Verein beigetreten. Beruflich schlug er eine medizinische Karriere ein, die in aus seiner Heimat nach Wien

führte – zuletzt war er Vorstand des Instituts für Anatomie der Universität Wien. Der Vogelkundler ist er stets treu geblieben und auf zahlreichen Reisen hat er nicht nur weltweit die Vogelwelt, sondern auch die vielfältigen Vogelschutzprobleme kennen gelernt. Inspiriert von Amerikanischen Erfahrungen gilt sein Engagement für die Vogelkunde letztlich auch einer Verbesserung des Angebots an praktischen Vogel-Gebietsführern und Einrichtungen, die ein störungsarmes Vogelbeobachten vor Ort ermöglichen. Wir freuen uns auf eine noch intensivere Zusammenarbeit!

Hans-Martin Berg, BirdLife Österreich

Neu im Vorstand: Vizepräsident Harald Krenn

Wir freuen uns, dass wir als Nachfolger von Wilhelm Firbas in der Funktion als Vizepräsident Univ.-Prof. Dr. Harald Krenn begrüßen können – einen engagierten Zoologen und ein langjähriges Mitglied des Vereins. Geboren 1958 in Wien, studierte er hier Zoologie mit einem Schwerpunkt auf der Entomologie. Doch wie bei so vielen anderen BiologInnen gilt der Vogelkunde sein zweites Interesse. Zuerst selbst als Lehrer tätig, wechselte er an die Universität, wo ihm die Lehre und die gute Betreuung der Studierenden ebenfalls ein großes Anliegen ist, was sich auch in seiner Tätigkeit als Studienprogrammleiter für Biologie niederschlägt.



Derzeit ist Harald Krenn auch stellvertretender Leiter des Departments für integrative Zoologie. Wir schätzen es sehr, dass er sich ungeachtet seiner vielen universitären Verpflichtungen, ausreichend Zeit für die notwendigen Aktivitäten im Vorstand von BirdLife nimmt. Viele Wiener VogelkundlerInnen werden Harald Krenn auch von der praktischen vogelkundlichen Tätigkeit kennen, da er etwa die Saatkrähenzählungen seit 1990 in Wien organisierte. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Harald Krenn, der die wissenschaftliche Kompetenz unseres Vereins zweifelsohne weiter stärken wird.

Hans-Martin Berg, BirdLife Österreich

Martin Brader – Abschied als OÖ Landesleiter

Nach beeindruckenden 21 Jahren verabschiedete sich Martin Brader im Herbst 2015 als Vertreter der BirdLife-Landesstelle Oberösterreich, sicherlich aber nicht von der Ornithologie und unserem Verein BirdLife. 1968 geboren, übernahm Martin Brader die Landesvertretung im Jahr 1994 bereits im Alter von 26, war er doch schon in jungen Jahren begeisterter Vogelkundler. Wer ihn kennt, weiß, dass ihm eine gute Zusammenarbeit, die Betreuung von interessierten Mitgliedern und die persönlichen Kontakte zu vielen VogelkundlerInnen immer mindestens so wichtig waren wie sein Spezialgebiet, die Avifaunistik, wie auch seine fortbestehende, engagierte Mitarbeit in der Avifaunistischen

Kommission (AFK) belegt. Als eine seiner herausragenden Leistung soll hier beispielhaft die Erstellung des Atlas der Brutvögel Oberösterreichs im Jahr 2003 (gemeinsam mit Gerhard Aubrecht) erwähnt werden, bei der nicht nur seine wissenschaftliche Arbeit, sondern auch die Koordination der zahlreichen MitarbeiterInnen im Mittelpunkt stand. Ein besonderes Anliegen sind ihm u.a. auch die winterlichen Wasservogelzählungen. Mit jährlichen Treffen sorgt er hier regelmäßig für einen Erfahrungsaustausch und persönliche Kontakte unter den ZählerInnen.

Martin, wir danken Dir sehr herzlich für Dein großartiges, langwährendes Engagement und wünschen Dir ruhigere Zeiten



für die Leidenschaft zur Vogelkunde!

Eva Karner-Ranner u. Hans-Martin Berg,
BirdLife Österreich